



Ende Oktober erscheint:

①

Paul Ferdinand Schmidt
Deutsche Landschaftsmalerei
von 1750 bis 1830

Mit 85 ganzseitigen Abbildungen und 23 Textbildern

Einband von Paul Renner

In Halbleinen gebunden M. 120.- ord., M. 90.- no., M. 78.- bar und 11/10

Also bar mit 35% und 11/10

In diesem Buch wird eine wenig bekannte, aber an Schönheiten reiche Provinz der deutschen Kunst zum erstenmal im Zusammenhang geschildert. Kaum irgendwo hat deutsche Kunst und deutsches Naturgefühl sich so innig ausgesprochen wie in der Landschaftsmalerei. Schmidt stellt das Wiedererwachen der deutschen Kunst um 1800 an Hand des Landschaftsbildes dar. Er tut dies auf Grund jahrelanger eingehender Forschungen, und sein Buch bietet deshalb ganz neues Material. Der Bilderteil zeigt Gemälde, Zeichnungen und Stiche von Gessner, Reinhart, Koch, Hackert, Menken, Kolbe, den Kobells, Dillis, Dorner, Wagenbauer, Gärtner, Morgenstern, Wasmann, Rhoden, Olivier, Fohr, Horny, Richter, Schnorr, Fries, Rottmann, Runge, Friedrich, Carus, Schwind, Spitzweg, Blechen und vielen anderen, die zum grossen Teil noch nirgends abgebildet waren. Ein biographischer Künstlerkatalog mit mehr als hundert Namen macht das Buch auch für den Fachmann unentbehrlich.

München

R. Piper & Co.

Verlag